



Tägliches Schwimmen von nur 15 Minuten fördert die Gesundheit. Whirl-Massage-Düsen machen es zum entspannenden Erlebnis.

Mal abtauchen

Für ein Heimschwimmbad von OPTIMA ist selbst in der kleinsten Hütte Platz. Zum Beispiel im Keller, im Wintergarten oder in der Garage. Der nachträgliche Einbau des Beckens ist innerhalb von zwei Tagen erledigt.

Familie Jander aus Rüsselsheim wünschte sich ein Schwimmbad. Ihr Badespaß sollte das ganze Jahr dauern dürfen. Also musste das Becken ins Haus. Die Idee: Eine Garage, die eh nur als Rumpelkammer dient, wird umgebaut. Dass ihre Fiktion nicht als übermütige Spinnerei enden würde, wussten die Janders zu dem Zeitpunkt schon. Da kannten sie bereits OPTIMA, ein Unternehmen, das seit 30 Jahren Heimschwimmbäder nach Maß fertigt und bereits im Vorfeld nach der optimalen Lösung sucht. Vertriebsleiter Friedrich Kreuzinger: „Die Planung mit unseren Kunden direkt in der Örtlichkeit gehört bei uns selbstverständlich dazu. Schließlich sind die Becken Maßanfertigungen. Weil sie statisch freitragend sind, gelingt der nachträgliche Einbau in den meisten Räumen – egal ob Keller, Wintergärten oder Garage – mit überschaubarem Aufwand. Eine Baugenehmigung ist nicht nötig. Selbst wenn ein Umzug in ein anderes Haus ansteht, kein Problem: OPTIMA-Schwimmbäder sind schnell wieder abgebaut und ziehen mit ins neue Domizil. Einzige Bedingung: eine Raumhöhe von zwei Metern.“

Janders Becken – 4,40 Meter lang und 2,30 Meter breit – füllt den vorhandenen Platz gut aus. Damit trotz der relativ kleinen Abmessungen ungetrübter Schwimmspaß rund um die Uhr gesichert ist, werden eine Gegenschwimmanlage und ein Unterwasserscheinwer-

fer installiert. Die Schwimmbadtechnik inklusive Luftentfeuchter und Filteranlage liefert ebenfalls der Beckenhersteller aus Lüdinghausen. „Unsere Technik ist langlebig und funktional“, erklärt Geschäftsführer Gernot Engelhardt. „Zum Betreiben des Systems muss man kein Profi sein. Die Badetemperatur wird mit einer Elektroheizung konstant gehalten, die bequem über eine Temperaturregler zu bedienen ist. Dank Zeitschaltuhr sind Heiz- und auch Filterintervalle automatisch gesteuert, ohne dass sich der Anwender darum kümmern muss.“ Für die Wasserpflege wird gemeinhin eine Elektrolysezelle mit Steuereinheit von Technopool verwendet. Das System hat sich vor allem auch bei Neurodermitis, Chlorallergien oder Asthma bewährt.

Bevor das Becken der Familie Jander geliefert wird, hat der Elektriker zu tun. Er prüft die in der Garage vorhandenen Leitungen auf ihre Feuchtraumtauglichkeit, montiert neue, geeignete Leuchten und bereitet die Zuleitungen für die Unterverteilung des Schwimmbades vor. Fehlt nur noch der Reibputz an den Wänden und der kleine Wintergartenanbau, mit dem die Janders den Eingangsbereich etwas vergrößern. Das Becken wird von gestandenen, langjährigen OPTIMA-Monteuren installiert. Es besteht aus massiven Holzbohlen. Eine Vollkernisolierung der Beckenwände aus Polyesterol-Hartschaum

Schöne Schwimmbäder



sorgt für zusätzliche Dämmung. Dazu gibt es eine passgenaue Abdeckung, die die Verdunstung und den Wärmeverlust gering hält und somit die Energiekosten minimiert. Egal ob das Schwimmbad in den Boden eingelassen oder ebenerdig aufgestellt wird, es lässt sich mit schönem Holz verkleiden oder mit modischen Dekorfliesen – der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt.

Das gut eingespielte Team beeindruckt auch Ulrich Jander: „In zwei Tagen war alles fertig, so wie versprochen. Wir mussten nur noch das Wasser auf die gewünschte Temperatur aufheizen und schon konnten wir eintauchen. Herrlich.“ Wenn Geschäftsführer Gernot Engelhardt die vergangenen 30 Jahre Revue passieren lässt, ist er selbst verblüfft, in welche Räumlichkeiten die Heimschwimmbäder so eingepasst wurden. „In Gewölbekeller, Gewächshäuser, in Wintergärten, sogar in einen ehemaligen Schweinestall. Ein Schwimmbad ging auf große Fahrt nach Neuseeland. Der Besitzer wollte nicht auf seinen gewohnten Luxus verzichten.“

D. W.



Einst Rumpelkammer – jetzt Wellness-Oase. Selbst ein kleines Becken mit einer Gegenstromanlage kann die Schwimmer ganz schön aus der Puste bringen.